



• **Silvester: Etwas weniger Lärm wäre fein**

Zu Silvester sind Raketen nicht zu vermeiden, da haben auch Verbote keinen Sinn. Auf der ganzen Welt werden Raketen in die Luft gejagt, auch wenn viele die Sinnhaftigkeit hinterfragen. Gleichzeitig ist der erhellte Himmel zu Mitternacht ja wirklich schön anzusehen. Trotzdem wollen wir an die Vernunft appellieren! Feuerwerkskörper werden ja weitgehend akzeptiert, aber bitte nicht stundenlang und weit nach Mitternacht. Trotz dieser besonderen Nacht sollte irgendwann Ruhe einkehren. Unter dem Lärm leiden nicht nur die Menschen, auch die Tiere. Mit etwas Toleranz sollte hier ein vernünftiger Mittelweg gefunden werden.

• **Kinoeröffnung für Anfang Februar geplant**

Das Cineplex-Kinocenter sollte Anfang Februar seine Tore öffnen. Der Bau befindet sich in der Endphase der Fertigstellung, derzeit wird an den Außenanlagen und dem Parkplatz gearbeitet. Laut Betreibern liegen sie im Zeitplan und es dauert nicht mehr lange, bis Parndorf nach vielen Jahrzehnten wieder ein eigenes Kino hat. Neben dem Kino wird 2018 das Entertainment-Center entstehen, in welchem dann die Schwerpunkte bei Bowling, Billard und Kulinarik liegen.

• **Zufahrt zu Hofer**

Immer wieder wurde in letzter Zeit kritisiert, dass die Zufahrt zum Hofer und PADO-Markt unpraktisch ist, da die Straße durch das Outlet Center führt. Durch den Bau des Kinos und des Entertainment-Centers und den Planungen um „PADO 2“ wurde es nun möglich, im hinteren Teil eine neue Zufahrtsstraße zu bauen. Diese steht vor der Fertigstellung und wir dann in Zukunft eine problemlose Zufahrt zum Hofer und PADO ermöglichen.

• **Parksituation am Bahnhof Parndorf Ort**

Die Parksituation am Bahnhof Parndorf Ort stellt nach wie vor ein großes Problem dar. Der Bahnhof hat die besten Zugverbindungen im ganzen Burgenland, daher wird er auch von vielen Menschen aus dem Bezirk genützt. Dementsprechend knapp sind dann die Parkplätze für jene, die etwas später kommen. 2018 soll mit dem Umbau des Bahnhofes laut ÖBB begonnen werden. Es wurde jedoch zugesagt, dass als erster Schritt ganz rasch eine zusätzliche Parkfläche für 50 Autos geschaffen werden soll.

Herzlichst ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

*Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates
und der Gemeindemitarbeiter frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!*



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 15. November 2017 im Sitzungssaal der Gemeinde zur dritten Sitzung der neuen Legislaturperiode. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Die Personalfragen im Kindergarten bzw. in der Volksschule wurden in einem nichtöffentlichen Teiles der zweiten Sitzung behandelt. Über diese Punkte kann nur eingeschränkt berichtet werden.

• **ABGABENVERORDNUNG 2018**

In Vorbereitung des Budgets 2018 hat der Gemeinderat von Parndorf nach eingehender Diskussion folgende Abgaben für das Jahr 2018 beschlossen (die Beschlüsse erfolgten einstimmig, insofern sie nicht extra angegeben wurden):

Lustbarkeitsabgabe: Keine Änderung gegenüber 2017

Kanalschließungsbeitrag: Keine Änderung gegenüber 2017

Kanalanschlussbeitrag: Keine Änderung gegenüber 2017

Kanalbenutzungsgebühr: Die Gebühr wurde mehrheitlich mit den Stimmen der LIPA und DIE GRÜNEN von 0,75 €/qum auf 0,80 €/qum erhöht. Die Erhöhung beträgt ca. einen Euro je Haushalt und Monat und ist damit weitaus geringer, wie von der Behörde gefordert. Zuletzt wurden sogar Bundessubventionen bei einem Kanalprojekt nicht bewilligt, da unsere Gebühren gemäß den Vorgaben deutlich zu nieder sind. Die Kanalbenutzungsgebühren in umliegenden Gemeinden sind zum Teil doppelt so hoch wie in Parndorf, eine leichte Anhebung war daher auf Perspektive notwendig. Es sollte nicht vergessen werden, dass unser Kanalnetz teilweise schon sehr alt ist und Sanierungen notwendig werden.

Hundeabgabe: Keine Änderung gegenüber 2017

Grundsteuer A und B: Keine Änderung gegenüber 2017

Volksschule – Nachmittagsbetreuung: Keine Änderung gegenüber 2017

Kindergartenbeitrag: Der Kindergartenbeitrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der LIPA, DIE GRÜNEN und FPÖ um 10,-- €/Monat erhöht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch die drei Kindergärten ein sehr großer Personalaufwand gegeben ist, der durch die Kinderkrippen und die längeren Öffnungszeiten noch erhöht wird. Im Jahr 2018 wird trotz dieser Erhöhung bei den Kindergärten mit einem wirtschaftlichen Verlust von über 1,1 Millionen Euro gerechnet. Natürlich muss uns eine gute Ausbildung und Erziehung unserer Kinder etwas wert sein, wir stehen zu dieser hohen Qualität. Nach Abzug der Landesunterstützung verbleibt ein monatlicher Beitrag von max. € 20,-- je Kind, der von den Eltern zu finanzieren ist. Auch hier sind wir im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden unheimlich günstig.

• **ABLEITUNGSKANAL der DRAINAGE „JOIS-KÄLBERWEIDE“**

Der Ableitungskanal der Drainage „Jois-Kälberweide“, früher landwirtschaftlich genützt und nun zum größten Teil ein Betriebsgebiet bei der A4/B50 wurde an die ASFINAG übergeben. Damit verbunden ist auch der Erhalt des Kanals durch die ASFINAG. Die Entscheidung des Gemeinderates erfolgt **einstimmig**.

• **BELIG, HUTWEIDE NORD – ÄNDERUNG von „AW“ in „BW“**

Nach der Fläche zwischen der Bundesstraße und dem Kindergarten „Zieselweg“ wurde nunmehr auch der zweite Abschnitt der „BELIG-Gründe“ von „Aufschließung Wohngebiet“ (AW) in „Bauland Wohngebiet“ (BW) geändert. In diesem Teil sollen Einfamilienhäuser errichtet werden. Der Beschluss des Gemeinderates erfolgte mehrheitlich bei zwei Stimmenthaltungen der ÖVP.



• GÜTERWEG „HANAWEG“, AB III

Mit der dem Gemeinderat vorgelegten Verpflichtungserklärung zur progr. Instandhaltung des dritten und letzten Abschnittes vom Hanaweg wird das Land Burgenland 50 % der Kosten in der Höhe von € 45.000,- im Rahmen der üblichen Güterwegefinanzierung übernehmen. Das Teilstück in der Länge von 620 m wurde von der Gemeinde vorfinanziert, die Rückzahlung des Landes erfolgt erst später.

Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig** für die Verpflichtungserklärung aus.

• ENERGIE BURGENLAND AG, Dienstbarkeit

Vor der Erneuerung der Brücke über den Bahndamm auf der Bundesstraße in Richtung Neusiedl/See müssen diverse in der Brücke verlaufende Leitungen verlegt werden. Das Stromkabel der ENERGIE BURGENLAND soll künftig unterhalb der Schienen verlaufen, muss dafür aber auch unter der Gemeindestraße neben dem Bahndamm geführt werden.

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag für das Mittelspannungskabel **einstimmig** zu.

• BERICHTE

Beide Berichte betreffen Termine im September 2017, die vom Gemeinderat der letzten Legislaturperiode nicht mehr behandelt werden konnten.

a) Kassaprüfung vom 13.09.2017

In der Sitzung des Kassaprüfungsausschusses wurde neuerlich vor allem der neue Sitzungssaal mit dem Standesamt behandelt. Viele Fragen konnten geklärt werden. Da der Planer diesmal nicht anwesend war, konnten einige Fragen nicht endgültig geklärt werden. Diese sollten schriftlich nachgeholt werden. Gleichzeitig wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass dieses noch nicht frei gegebene Protokoll mit weiteren Unterlagen in Form einer anonymen Anzeige an die Gemeindeaufsicht und weitere Stellen weiter geleitet wurde. Dies entspricht nicht der korrekten Vorgangsweise, da dieses Protokoll noch nicht vom Gemeinderat behandelt werden konnte. Sechs von sieben Mitgliedern des Prüfungsausschusses betonten, dass sie das Protokoll nicht weiter gegeben haben. Da nun Erhebungen durch die Gemeindeaufsicht zu erwarten sind, ergeben weitere Überprüfungen durch den Prüfungsausschuss wenig Sinn. Eine umfangreiche Stellungnahme zu der Anzeige und eine Darstellung des Vergabeprozesses ist bereits erfolgt. Es handelt sich ja nicht um die erste derartige Anzeige, letztendlich wurde noch immer der korrekte Ablauf bestätigt. Neu ist lediglich, dass diese Anzeige nun anonym erfolgte.

Nach einer eingehenden Diskussion wurde der Bericht vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

b) WBN, Generalversammlung und Beiratssitzung vom 13.09.2017

Die Entwicklung des Parndorfer Betriebsgebietes läuft derzeit sehr gut. Die Outlets erweitern laufend und das Cineplexx-Kino ist kurz vor der Fertigstellung. Auch das angrenzende Entertainment-Center mit Bowlingbahnen, Billard und Speiselokalen ist „auf Schiene“. Nunmehr werden im ortsnahen Teil des Gebietes kleinere Einheiten überlegt, um so auch kleineren Firmen mit weniger Flächenbedarf einen Standort anbieten zu können. Andiskutiert wurde im Gemeinderat insbesondere ein brauchbarer Radweg durch das Betriebsgebiet, hier sind in Teilbereichen Verbesserungen notwendig.

Der Gemeinderat nahm den Bericht **einstimmig zur Kenntnis**.

• MIETVERTRÄGE

a) KRAMMER Karl-Heinz

Der Mietvertrag für das „Familienzentrum Groß & Klein“ mit der Monatsmiete von € 520,- wurde vom Gemeinderat **einstimmig** verlängert.

b) MILETIC Andra

c) TYKALSKY WILHELM

Bei diesen zwei Mietverträgen handelt es sich um die beiden letzten OSG-Wohnungen des Projektes „Betreubares Wohnen“, die vom Gemeinderat als Starterwohnungen vergeben wurden.

Der Gemeinderat sprach sich grundsätzlich für beide Mietverträge aus. Allerdings gilt es noch abzuklären, ob für diese Mietverträge eine Befristung beschlossen wurde. Auch dieser Beschluss erfolgte **einstimmig**.

d) DIETZ Barbara

Das ehemalige DIETZ-Gasthaus wird von der Gemeinde angemietet, um dort dem Boxverein ein neues Zuhause und somit die Rückkehr nach Parndorf zu ermöglichen. Neben dem Boxverein werden die Räumlichkeiten auch der Yoga-Gruppe zur Verfügung gestellt. Eine weitere zusätzliche Nutzung wäre eventuell noch möglich.

Der Mietvertrag mit einer Monatsmiete von € 600,- wurde auf fünf Jahre geschlossen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



• ENERGIE BURGENLAND WINDPARK „HEIDHOF“

Das geplante Repowering (weniger und dafür höhere Windräder) des bestehenden Windparks „Heidhof“ ist auf der Förderliste des Bundes sehr weit hinten gereiht. Bei einem Verzicht auf 11 % der Fördersumme könnte der Windpark vorgereicht werden. Solch ein Verzicht würde allerdings eine Änderung der vom Gemeinderat schon beschlossenen Höhe der Windräder von 213 m auf maximal 240 m erfordern, um so die Wirtschaftlichkeit der geplanten Änderung zu bewahren. Die ENERGIE BURGENLAND benötigt für die weitere Vorgangsweise, die noch 2017 umgesetzt werden sollte, eine grundsätzliche Zustimmung der Gemeinde.

Nach einer eingehenden Diskussion beschloss der Gemeinderat **einstimmig**, die Änderung vorerst positiv zu bewerten und eine Arbeitsgruppe aus allen Parteien zu bilden, welche mit dem Unternehmen die klärenden Gespräche führt. Erst wenn alle Details (Auswirkungen auf die Sicht, in Ortsnähe niedere Räder, Lärmbelästigung, Finanzen usw.) positiv geklärt sind kann es eine Zustimmung des Gemeinderates geben.

• NICHTÖFFENTLICHEN TEIL DER GEMEINDERATSSITZUNG

Frau Silvia FELBER wurde als weitere Reinigungskraft im Kindergarten „Zieselweg“ eingestellt.

Die Frage einer zusätzlichen Integrationspädagogin im Kindergarten „Zieselweg“ wurde bis zur Übermittlung des ausstehenden Gutachtens zurückgestellt.

Die wöchentliche Arbeitszeit von Frau Nina FREY, einer Pädagogin im Tagesheim der Volksschule Parndorf wurde um drei Stunden aufgestockt.

ALLFÄLLIGES

• Müllgebühren bleiben unverändert

Die Müllgebühren des Burgenländischen Müllverbandes bleiben neuerlich unverändert und werden 2018 nicht erhöht. Möglich ist dies durch höhere Rücklagen und ein dadurch leichter zu erreichendes positives Finanzergebnis. Wichtig sind aber mittlerweile auch die Einnahmen durch das Recycling von Müll, aus dem teilweise kostbare Materialien gewonnen werden. In diesem Zusammenhang wird neuerlich darauf verwiesen, dass durch illegale Müllsammler hier uns allen ein wirtschaftlicher Nachteil entsteht. Auch die Übergabe des Mülls an unbefugte ist strafbar!

• Der nächste Schnee kommt bestimmt!

Wie immer ergeht an dieser Stelle das Ersuchen, die Fahrzeuge bei Schneefall nach Möglichkeit in den Garagen oder auf den eigenen Grundstücken abzustellen. So wird die Räumung der Straßen für die Gemeindearbeiter wesentlich erleichtert und es ist rascher und zuverlässiger möglich, für geräumte Straßen im Ortsgebiet zu sorgen. Wir ersuchen schon jetzt um Verständnis dafür, dass nicht alle Straßen, es sind fast 70 Kilometer zeitgleich geräumt werden können. Vorrang haben natürlich die Durchzugsstraßen, Schule, Kindergärten, Ärzte und andere Einrichtungen. Die Räumung erfolgt nach einem genauen Räumungsplan.

• Änderung bei der Windelentsorgung

Familien mit Kleinkindern erhalten bei Vorlage der Geburtsurkunde einmalig 50 Stück Windelsäcke. Windeln sollten grundsätzlich in der Restmülltonne entsorgt werden, die Windelsäcke decken den Mehranfall ab. Sollte auch dies nicht ausreichen, dann müssen Restmüllsäcke angekauft werden. Eine zusätzliche Abgabe von Windelmüllsäcken ist laut Müllverband nicht möglich. Bei Familien mit Pflegefällen werden vom Müllverband größere Restmüllsammelgefäße zur Verfügung gestellt.

• Ausgabe der Restmüllsäcke

Die Ausgabe der Restmüllsäcke zum Preis von € 3,00 erfolgte bisher nur beim Müllsammelzentrum. Ab 1. Jänner 2018 sind diese Restmüllsäcke nun im Sinne der Kundenfreundlichkeit auch am Gemeindeamt erhältlich.

• Postpartnersuche erfolgreich

Wie berichtet beendet der bisherige Postpartner seine Tätigkeit. Offenbar findet sich aber derzeit eine sehr gute Lösung: Die bisherige Mitarbeiterin des Postpartners wäre bereit, diese Funktion selbst die übernehmen. Die Gespräche verlaufen bisher durchaus erfolgsversprechend.